

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVIII.

Den 3. May 1794.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Daß der Hauptmann bey der Leibgrenadiersgarde, Herr Heinrich Ernst August von Warnsdorf, zum Kurfürstl. Kammerjunker ernannt worden, ist dem Kurfürstl. Oberamte allhier bekannt gemacht worden.

Todesfall.

Am Osterheiligenabende, den 19. April, Abends halb 8 Uhr, starb hier Jungfer Johanne Christiane Jacobai. Sie war die einzige Tochter Hrn. M. Johann Jacobai, treuverdienten Past. Primarii, auch der evangelischen Kirchen und Schulen Inspectors allhier, und weil. Frauen Christianen Henrietten geb. Kretschmar aus Dresden, welche sie zu Dittersbach bey Stolpen (wo damals ihr Hr. Vater Pfarrer war) am 10. Jan. 1756 geboren hatte. Angeborne Fähigkeiten erleichterten die gu-

te Erziehung der Wohlthel. zu denen sich in der Folge Herzensgüte gesellte, die sich nicht nur gegen Arme und Nothleidende äußerte, sondern auch vorzüglich in der Liebe gegen ihre Aeltern, und als sie 1789 ihre Fr. Mutter verlor, verdoppelt gegen ihren Herrn Vater sichtbar wurde. Nach dieser letztern Periode verminderte sich ihre Gesundheit, und sie ward endlich aufs Lager geworffen, wo, wie oben gedacht, ein Steckfluß ihr Leben in einem Alter von 38 Jahren, 3 Monaten und 9 Tagen sanft endete. Ihre entseelten Gebeine wurden am 24. mit der ganzen Schule auf dem Taucher zur Ruhe gebracht.

Am Dienstage hatte der hiesige Zwiebelhändler Lorke, als er den Uebungen des hier befindlichen Bataillons von Hartisch auf dem Exercierplatze zusah, das Unglück, bey dem Feuern von einer kleinen Kugel, welche

che